

# 1. Quartalsbericht

zum 31. Mai 2002 der AGRANA-Gruppe



*Sehr geehrte Aktionärin,  
sehr geehrter Aktionär!  
Sehr geehrte Damen und Herren!*

Aufgrund der positiven Umsatz- und Ergebniszahlen der AGRANA für das Geschäftsjahr 2001/02 hat die Hauptversammlung am 12. Juli 2002 die Ausschüttung einer Dividende von 1,30 (Vorjahr 1,09) € beschlossen.

Im laufenden Geschäftsjahr 2002/03 werden auch die Bilanzstichtage aller Gesellschaften der AGRANA International auf den Konzernbilanzstichtag Ultimo Februar gelegt. Dies hat zur Folge, dass die Gesellschaften Mittel- und Osteuropas, die bisher mit 31. Dezember ihr Geschäftsjahr abgeschlossen hatten, im laufenden Geschäftsjahr mit 14 Monaten (d. h. inklusive Jänner und Februar 2003) in die Ergebnisrechnung einfließen werden.

Dadurch beinhaltet das erste Quartal des laufenden Geschäftsjahres für die Gesellschaften Mittel- und Osteuropas der AGRANA International fünf Monate (vom 1. Jänner bis 31. Mai) und für die österreichischen Gesellschaften – wie bisher – drei Monate (vom 1. März bis 31. Mai).

In diesem Zeitraum verzeichnet AGRANA einen um 25 Prozent auf 245,9 m€ erhöhten Umsatz, eine Verdoppelung des Operativen Ergebnisses von 12,1 auf 26,5 m€ sowie eine Erhöhung des Konzernjahresüberschusses um 10,9 auf 17,8 m€.

In der am 12. Juli 2002 abgehaltenen 15. ordentlichen Hauptversammlung wurde von den Stammaktionären der Beschluss zur Umwandlung der 1.500.000 Stück auf Inhaber lautenden stimmrechtslosen Vorzugsaktien in stimmberechtigte Stammaktien gefasst. In der Versammlung der Vorzugsaktionäre haben diese dem Umwandlungsbeschluss durch Aufhebung des Dividendenvorzugs zugestimmt. Dieser Beschluss wird mit der Eintragung der entsprechenden Satzungsänderung – voraussichtlich ab 1. Oktober 2002 – wirksam.

### **AGRANA Zucker und Stärke AG**

Der Weltmarktpreis für die Tonne Weißzucker ist im ersten Quartal von 238 USD (Monatsdurchschnitt März) auf 227 USD (Monatsdurchschnitt Mai 2002) zufolge einer Rekord-Zuckerrohrernte in Brasilien gefallen und dürfte sich auf diesem Niveau einpendeln. Gleichzeitig ist der Dollarkurs schwächer geworden.

### **Zuckerbereich Österreich**

Für das Anbaujahr 2002 wurden auf einer Anbaufläche auf 44.600 (Vorjahr 44.700) Hektar Kontrakte mit knapp 10.000 Landwirten abgeschlossen. Die Vegetationsentwicklung ist gut, sodass zurzeit mit einer Rübenernte auf Vorjahresniveau von 2,7 Millionen Tonnen zu rechnen ist. Daraus können bei einem durchschnittlichen Zuckergehalt rund 400.000 Tonnen Zucker gewonnen werden.

Die Investitionen und Großreparaturen in den drei Zuckerfabriken Hohenau, Leopoldsdorf und Tulln sind im heurigen Jahr mit rund 14,5 m€ präliminiert und betreffen im Wesentlichen Investitionen für Verpackungsanlagen, Schnitzelpressen, Zuckerzentrifugen sowie Investitionen in eine Anlage zur Gewinnung von Betain aus Melasse in der Zuckerfabrik Tulln.

Der Inlandszuckerabsatz im ersten Quartal 2002/03 lag mit 76.800 (Vorjahr 78.600) Tonnen um 1.800 Tonnen oder 2,3 Prozent unter dem Vorjahr. Der Haushaltszuckerabsatz blieb stabil, während der Absatz an die Nahrungsmittelindustrie mit 4.200 Tonnen unter Vorjahr liegt.

#### **Stärkebereich Österreich**

Im Kartoffelstärkebereich wurden Kontrakte über einen der EU-Kartoffelstärkequote von 47.691 Tonnen entsprechenden Anbau von 214.000 Tonnen Stärkeindustriekartoffeln abgeschlossen. Die Kontraktmenge im Bio-Kartoffelbereich wurde auf 6.600 (Vorjahr 3.000) Tonnen verdoppelt.

In der Maisstärkefabrik Aschach wird im heurigen Jahr die volle Maisverarbeitungskapazität von 260.000 Jahrestonnen bzw. 750 Tagestonnen genutzt werden.

Stärkeabsatz und -umsatz liegen im ersten Quartal des laufenden Geschäftsjahres über dem Vorjahr.

Im Stärkebereich werden im heurigen Jahr 8,5 m€ in der Maisstärkefabrik Aschach im Rahmen des Drei-Jahres-Investitionsprogramms mit dem Ziel des Ausbaus auf 1.000 Tagestonnen Maisverarbeitung und in neue Veredelungstechnologien in Aschach und Gmünd investiert.

#### **AGRANA International**

Zurzeit wachsen in den AGRANA International-Gesellschaften 2,2 Millionen Tonnen Rüben. Diese Menge liegt geringfügig über dem Niveau der in der Kampagne 2001/02 verarbeiteten Rübenmengen.

Dies entspricht bei einem durchschnittlichen Zuckergehalt einer Zuckermenge von knapp 300.000 Tonnen Zucker. Damit ist eine den AGRANA-Marktanteilen entsprechende Versorgung der Inlandsmärkte in Ungarn, Tschechien und der Slowakei gewährleistet, in Rumänien wird zusätzlich importierter Rohzucker raffiniert.

AGRANA International wird die erwartete Rübenmenge von 2,2 Millionen Tonnen in sieben Zuckerfabriken verarbeiten, zusätzlich wird in der rumänischen Zuckerfabrik Buzau Rohzucker raffiniert, sodass in acht Zuckerfabriken (Ungarn 2, Tschechien 2, Slowakei 2, Rumänien 2) in den MOEL Zucker gewonnen wird.

Tandarei (Rumänien) wird als Lager- und Vertriebsstandort für Zucker und Stärke genutzt und wird außerdem die im Jahr 2001 erworbene benachbarte Stärkefabrik S.C. A.G.F.D. Tandarei verwaltungs- und managementmäßig führen. Die ungarische Zuckerfabrik Acs wurde nach der Kampagne 2001 geschlossen.

In den Zucker- und Stärkefabriken in Ungarn, Tschechien, der Slowakei und Rumänien werden im laufenden Geschäftsjahr Investitionen in der Höhe von 18 m€, vorwiegend in den Bereichen Energie, Umwelt sowie in Investitionen zur Kostenoptimierung in der Produktion realisiert.

## Wirtschaftliche Lage

Das erste Quartal des laufenden Geschäftsjahres weist folgende Kennzahlen aus:

	Q1 2002/03 in m€	Q1 2001/02 in m€
<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>		
Umsatz	245,9	196,4
Operatives Ergebnis	26,5	12,1
Jahresüberschuss vor Steuern	26,8	10,1
Konzernjahresüberschuss	17,8	6,9
<b>Bilanz</b>		
Bilanzsumme	780,7	783,0
Anlagevermögen	379,7	383,6
Eigenkapital inkl. Minderheiten	442,1	394,5
Eigenkapital in % des Gesamtkapitals	56,6%	50,4%
Grundkapital	80,1	80,1
<b>Cashflow und Investitionen</b>		
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	43,8	1,3
Investitionen in Sachanlagen Q1	8,0	6,5
Investitionen in Sachanlagen p. a.	Plan p. a. 49,7	Plan p. a. 23,0
Abschreibungen gesamt	7,4	6,3
<b>Mitarbeiter</b>	3.672	4.141
<b>Kapitalertrag</b>		
Free Cashflow	35,8	- 5,2
Working Capital	169,5	168,8

## Ausblick

Die Erwartungen für das Geschäftsjahr 2002/03 liegen im Lichte der aktuellen Entwicklungen beim Konzernumsatz auf Vorjahreshöhe bei rund 842 m€. Das Ergebnisniveau sollte gegenüber dem Vorjahr um zumindest 8 Prozent verbessert werden können, was etwa zur Hälfte aus dem verlängerten Bilanzierungszeitraum der MOEL-Gesellschaften und zur anderen Hälfte aus Rationalisierungseffekten in den MOEL resultieren soll.

Der Vorstand der AGRANA Beteiligungs-AG

Wien, im Juli 2002

AGRANA Beteiligungs-Aktiengesellschaft  
 A-1020 Wien, F.-W.-Raiffeisen-Platz 1  
 Tel. +43/1/21137-2930, Fax -2045 DW  
 E-Mail: [brigitte.gampe@agrana.at](mailto:brigitte.gampe@agrana.at)  
 Internet: [www.agrana.com](http://www.agrana.com)